

Eine Liebe und Hindernisse

Heiji und Kazuha Fanfic (Es gibt bald eine Fortsetzung ,aber das ist ein anderer Fanfic^^)

Von -Mariah-

Kapitel 8: Vertrauen ist gut,Kontrolle ist besser

'__' na ihrZ ,das bin ich wieda ^^,ich weiss das Kapitel hat am längsten gedauert,aber manchma weiss man ned was man schreiben soll __..

Eines morgens schickte Kazuhas Mutter Kazuha einkaufen,worauf sie weniger lust hatte,denn sie wollte zu Heiji.Doch ihre Mutter gewann und Kazuha ging los,kaufte ein,als sie mit 2 schweren Beuteln auf dem Heimweg war "Puh sind die schwer" jammerte sie fast und achtete auf gar nichts,noch nicht einmal als sie angerempelt wurde und hinfiel mit den beiden schweren Beuteln "Hey pass doch auf mensch" ,"Entschuldigung kann ich helfen" sprechte wer sie an und half ihr hoch."Danke" sagte sie zu dem Jungen und lächelte ihn an."Es gibt immer wieder welche die kein Benehmen haben oder","Ja das stimmt",antwortete sie.Der Junge brachte sie mit den Beuteln noch nach Hause "Hier wohne ich,danke fürs bringen","Schon gut,sag mal wie heisst du eigentlich","Ich???Ich heisse Kazuha und du","Ich bin Yoshi,du hast einen süssen Namen,passt zu dir" grinste er sie an,worauf Kazuha rot wurde.Währenddessen war Heiji mit seinem Vater auf dem Revier wegen dem letzten Fall,wo Kazuha fast dem Mörder in die Hände gefallen war und wartete im Auto auf seinen Vater.Das Auto stand ganz in de Nähe von Kazuhas Haus."Man wielange dauert das denn noch" seufzte er und schaute sich um,bis er Kazuha mit einem Jungen sah "Wer ist denn der Junge bei ihr" wunderte er sich (der arme heiji).Kazuha verabschiedete sich von dem Jungen "Also dann machs gut " wollte sie gehen ,"Warte doch mal,ich würde dich gerne wiedersehen,wenn du willst","Ok von mir aus","Ok ich melde mich dann bei dir" lächelte er Kazuha an und gab ihr noch einen ganz kurzen Kuss auf den Mund und eine richtige Umarmung,"der ist für dich,damit ich eine chance habe dich wiederzusehen",grinste er."Das reicht,du weisst ich habe einen Freund ",drückte sie ihn weg.Dann ging er auch und Kazuha schaute ihm noch eine Weile hinterher //Die kriege ich noch rum// dachte er sich,Kazuha ging dann aber auch rein "Bin wieder da","Kazuha da bist du ja,komm ich nehm dir was ab" ging ihre Mutter auf sie zu.Bei Heiji sah es alles andere als fröhlich aus,er war neugierig,neugierig darauf wer der Junge ist.Am späten Nachmittag dann ging Kazuha zu Heiji , freute sich riesig drauf ihn zu sehen und umarmte ihn von hinten "Hy Süsser" gab sie ihm einen Kuss auf die Wange."Hey" drehte er sich zu ihr um und gab ihr einen Kuss.Kazuha setzte sich zu ihm aufs Bett und kuschelte sich an ihn."Und was hast du heute so gemacht schon"

fragte er Kazuha. Kazuha kuschelte sich weiter an ihn "Ach meine Mutter hat mich zum einkaufen verdonnert", "Achso, du arme, bist du alleine hingegangen", "Ja alleine hin und zurück, und du", "Ich war mit meinem Vater auf dem Revier, wegen dem Mörder, du weisst schon" lies er sie auf einmal los und Kazuha sah ihn verwundert an " Was ist los mit dir, habe ich was falsches gesagt", "Du hast nicht alles gesagt, das ist es" sah er sie an, was Kazuha nicht erwiderte, denn sie wusste nicht was er meinte, worauf sie nach langem Überlegen dann doch kam "Du...meinst...Yoshi", "Yoshi heisst er also", "Aber Heiji da ist nichts, glaub mir" flehte sie ihn an, doch er hörte ihr gar nicht zu. "Hast du kein Vertrauen in mich", "Du musst grade von Vertrauen reden, wieso hast du es mir nicht einfach gesagt, das du mit einem Jungen nach Hause bist, wenn du mir vertrauen würdest" schrie er sie fast an. Kazuha sah ihn geschockt an " Ich wusste das du so reagieren würdest, deswegen habe ich nichts gesagt", "Aber Vertrauen, jaja Kazuha", "Was ist so schlimm daran, wenn ich Jungs kennenlerne", "Das sie in dich verliebt sind und dir Küsse geben", "Das war nicht von mir aus, Heiji ich liebe dich", Er sagte daraufhin nichts mehr und Kazuha kamen die Tränen. "Na gut, wenn das so ist, gehe ich wohl besser" flüsterte sie ihm zu und weinte nun wirklich, worauf sie heim ging und auf ihr Zimmer rannte "Kazuha was ist passiert" rief ihr ihre Mutter nach", "Was hat sie" wollte ihr Vater wissen, ihre Mutter zuckte aber mit den Schultern als Antwort, bis es an der Tür klingelte. Ihr Vater machte auf und ein Junge stand vor ihm "Ähm guten Tag ich möchte zu Kazuha", "Ok, moment...Kazuha hier ist jemand für dich". Nach 5 Minuten kam sie runter "Du bist es Yoshi", "Ja, ich wollte fragen ob du mit mir ins Kino möchtest", "Ja gerne, ich mache mich nur noch mal frisch". //Bitte, wenn Heiji denkt, er könnte mir mein Leben vorschreiben, da hat er sich getäuscht// dachte sie sich und wischte sich die Tränen vor dem Spiegel weg. Danach ging sie zu Yoshi und sie gingen los. "Sag mal Kazuha bist du verliebt zur Zeit", "Ich habe einen Freund ja, er ist Oberschuldetektiv" lächelte sie ihn an "Und du", "Ich??Nein, nein, nein, wer würde mich schon wollen" lachte er leicht. Im Kino schauten sie sich einen romantisch-dramatischen Film an, der spannend war und Kazuha eine ganze Weile Heiji verdrängte. Sie waren grade bei einer romantischen Stelle, worauf Kazuha an Heiji denken musste, weil sie so was ähnliches erlebt hatten. Schluchzten saß Kazuha nun da, was Yoshi bemerkte "Hey alles ok", "Ja, die Stelle ist nur so rührend" beruhigte sie ihn. Daraufhin legte Yoshi einen Arm um Kazuha und drückte sie mehr an sich, was Kazuha nervös machte langsam und sie den Arm wegnahm, aber keiner der beiden was dazu sagte.

^__^ hier endet das 8. Kapitel, hoffe ihr schreibt Kommentare, ansonsten sehen wir uns beim nächsten Kapitel wieder, bis dann *winkZ* eure Mariah ^^